

Werte Zwölfaxingerinnen!
Werte Zwölfaxinger!

Das Jahr 2007 geht zu Ende und ich möchte die Gelegenheit nützen, Sie über die Tätigkeiten der Gemeinde zu informieren.

Leider konnten einige Vorhaben, die geplant waren, im heurigen Jahr nicht umgesetzt werden.

Das für 2007 vorgesehene Hochwasserschutzprojekt musste auf Grund eines Anrainerwunsches abgeändert werden. Diese Änderungen wurden durchgeführt und die Unterschrift zur Zustimmung sollte noch im Dezember erfolgen. Es war daher sinnvoll, den zweiten Bauabschnitt vorzuziehen und fertig zu stellen. Dadurch war es möglich, stark betroffene Bereiche eines Siedlungsgebietes und gärtnerische Flächen vor Hochwässern zu schützen. Die aufgewendeten Geldmittel für den Hochwasserschutz wurden vom Land anteilmäßig den Gemeinden Lanzendorf und Zwölfaxing vorgeschrieben und entsprechen den jeweils in den Gemeinden errichteten Bauwerken.

Das Vorhaben, die Restflächen am Holzweg zu asphaltieren konnte im heurigen Jahr nicht realisiert werden, da die Bedarfszuweisung des Landes nicht erfolgt ist und erst im nächsten Jahr zur Anweisung gebracht wird.

Der Geh- und Radweg, der die Stadt Schwechat mit der Gemeinde Zwölfaxing verbindet musste neu geplant werden, da er auf Grund der Situierung neben der Landesstraße eine Breite von 3,50 m aufweisen muss. Es ist daher notwendig, eine Grundstücksfläche anzukaufen, um das Vorhaben zu ermöglichen. Mit dem Baubeginn ist im Frühjahr 2008 zu rechnen.

Für die Errichtung eines Buswartehäuschens in der Himberger Straße werden nach einer Bauverhandlung die nötigen Arbeiten von der Gemeinde durchgeführt. Das Objekt selbst wird von einer Werbefirma kostenlos beigestellt. Mit der Errichtung des Buswartehauses wird einem Wunsch der Bevölkerung entsprochen.

Ein Thema, das die Gemüter immer wieder erhitzt, ist die Ortsumfahrung Zwölfaxing. Leider wird von privater Seite versucht, Varianten anzuzweifeln oder überhaupt ganz zu verhindern. Tatsache ist jedenfalls, dass derzeit ca. 14.000 ! Fahrzeuge täglich durch den Ort fahren und dringender Handlungsbedarf gegeben ist. Die vorgeschlagenen Trassenvarianten werden eingehend geprüft und die gewählte Variante wird einer UVP-Prüfung unterzogen. Die Westvariante würde knapp am Siedlungsgebiet vorbei führen und es sogar teilweise durchschneiden. Die Ostvariante würde ca. 600 m vom Ort entfernt verlaufen und zum Unmut einiger Landwirte landwirtschaftliche Flächen in Anspruch nehmen. Das Land als Errichter der Straße wird sicher dafür Sorge tragen, dass die Situierung unter größtmöglichem Konsens erfolgen wird.

Die alljährlich durchgeführte Sperrmüllabfuhr hat heuer zu vermehrten Problemen geführt. Speziell bei den großvolumigen Wohnbauten wurden

Abfälle deponiert, die in keiner Weise den angeführten Müllfraktionen der Ausschreibung entsprachen. Abfälle, die den Sperrmüllkriterien nicht entsprechen, werden hinkünftig nicht mehr übernommen und müssen auf Kosten der dort wohnenden Mieter entsorgt werden.

Der Dank gilt an der Stelle den Verantwortlichen der Garnison Zwölfaxing, die mit ihren Soldaten das Vorhaben unterstützen und der Gemeinde beträchtliche Kosten ersparen.

Der Adventmarkt in Zwölfaxing war sehr gut besucht und erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Die Unterstützung der Aktionsgemeinschaft Fischamender Geschäftsleute ermöglicht es vorerst, mit den zur Verfügung gestellten Markthütten das Auslangen zu finden. Der Obfrau der Fischamender Geschäftsleute, Frau Michaela Hofbauer, spreche ich hiermit meinen Dank für die Mithilfe aus. Weiters möchte ich die Gelegenheit nicht versäumen, mich bei den verantwortlichen Mitgliedern des Gemeinderates und allen Helfern für die geleistete Arbeit zu bedanken. Der Markt sollte weiterhin fester Bestandteil im Veranstaltungsprogramm in der Gemeinde bleiben.

Für den sehr erfolgreichen Musikschulbetrieb der Gemeinde werden derzeit Räume im Schulgebäude adaptiert.

Auf Vorsprache von Frau Mag. Raab beim Rotary Club Wien Schwechat wurde bei einer Veranstaltung in der Musikschule ein Scheck über € 1.000,-- als Beitrag zum Ankauf eines Klaviers übergeben. Herzlichen Dank an Frau Mag. Raab und den Rotary Club.

Das Klavier, das für die Musikschule angekauft wurde, soll ein weiterer Beitrag zur Unterstützung der Musikschule sein.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Gemeinderates und den Gemeindebediensteten für die Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest , ein gutes neues Jahr in Gesundheit und Wohlergehen.

Ihr

Bürgermeister

Verwendung pyrotechnischer Gegenstände im Ortsgebiet

In letzter Zeit häufen sich bei der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung Anfragen oder Ansuchen bezüglich des Abbrennes von Feuerwerken im Ortsgebiet. Diese Anbringen werden zumeist an die Gemeinden herangetragen und ergeben sich hinsichtlich der Zuständigkeit und der allfälligen Bewilligung immer wieder Unklarheiten.

Im Folgenden soll daher kurz auf die wesentlichen rechtlichen Bestimmungen eingegangen werden.

Das Pyrotechnikgesetz teilt die pyrotechnischen Gegenstände – entsprechend ihrer Art und Wirkung – in vier Klassen ein:

Klasse I

Feuerwerksscherzartikel, Feuerwerksspielwaren; das sind pyrotechnische Gegenstände mit einem Gesamtsatzgewicht von nicht mehr als 3g.

Klasse II

Kleinf Feuerwerk; das sind pyrotechnische Gegenstände mit einem Gesamtsatzgewicht von mehr als 3g bis 50g.

Klasse III

Mittelfeuerwerk; das sind pyrotechnische Gegenstände mit einem Gesamtsatzgewicht von 50g bis 250g.

Klasse IV

Großfeuerwerk; das sind pyrotechnische Gegenstände mit einem Gesamtsatzgewicht von mehr als 250g.

Unter Gesamtsatzgewicht versteht man die Summe der Gewichte von Anfeuerungssatz, Treibsatz und Effektsatz.

Die der **Klasse I** angehörenden pyrotechnischen Gegenstände können als verhältnismäßig harmlos bezeichnet werden und unterliegt deren Verwendung keiner Beschränkung. Im Gegensatz zu allen anderen pyrotechnischen Gegenständen ist ihre Verwendung auch in geschlossenen Räumen zulässig. Zu dieser Klasse gehören z.B. Tischfeuerwerke, Scherzkorke, Knallerbesen und bengalische Zündhölzer.

Die pyrotechnischen Gegenstände **der Klasse III und IV** dürfen nur mit Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung (bzw. der Bundespolizeidirektion Schwechat für das Gebiet der Stadt Schwechat) verwendet werden. Eine solche Bewilligung wird nur nach vorhergehender Begutachtung des vorgesehenen Abbrandortes und nur an Personen, die einschlägige Fachkenntnisse besitzen, erteilt.

Die üblicherweise im Handel erhältlichen pyrotechnischen Gegenstände gehören der **Klasse II** an. Als gebräuchlichste Erzeugnisse dieser Klasse seien beispielsweise die Raketen und Knallkörper (im Fachhandel unter dem Namen „Korsar“, „Pirat“ oder „Schweizer Kracher“ erhältlich) angeführt.

Pyrotechnische Gegenstände der Klasse II dürfen Personen **unter 18 Jahren** nicht überlassen und von diesen weder besessen noch verwendet werden. Außerdem ist deren Verwendung im Ortsgebiet grundsätzlich verboten und kann hierfür auch die Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung keine Ausnahmegewilligung erteilen.

Daraus ergibt sich, dass die vor allem zu **Silvester** übliche „Knallerei“ und das Abbrennen von Raketen im Ortsgebiet nicht gestattet ist.

Es darf abschließend darauf hingewiesen werden, dass die Nichtbeachtung dieser Gesetzesbestimmungen unter **Strafsanktion** steht und im Gesetz Geldstrafen bis zu € 2.180,-- oder Freiheitsstrafen bis zu 6 Wochen vorgesehen sind.



Die Musikschule Südheide lädt zum

NEUJAHRSKONZERT

am 18. Jänner 2008 um 18.00 Uhr
in die Aula der Volksschule

Christbaumsammlung

Vom 2. bis 9. Jänner 2008 werden bei den Altstoffsammelinseln wieder Christbäume gesammelt. Die Bäume müssen sorgfältig abgeräumt sein (kein Lametta). Sie werden gehäckselt und kompostiert.

Falls Sie Ihren Christbaum zu einem späteren Zeitpunkt entsorgen wollen, können Sie ihn beim Altstoffsammelzentrum während der Öffnungszeiten abgeben.

Hochzeitsjubilare bitte melden!

Ehepaare, die im kommenden Jahr die Goldenen oder eine höhere Jubelhochzeit feiern, werden ersucht, dies im Gemeindeamt mitzuteilen. (Bitte Heiratsurkunde vorlegen!)

Auch im heurigen Jahr besteht für alle OrtsbewohnerInnen die Möglichkeit, kostenlos **Streusplitt in Haushaltungsmengen** aus den Boxen in der Stöcklstraße zu entnehmen. Eine Entnahme aus den gemeindeeignenen Streugutbehältern ist jedoch zu unterlassen.

WINTERDIENST

Die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet haben nach den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung dafür zu sorgen, dass die bis zu 3 Meter von der Grundstücksgrenze entfernten Gehsteige und Gehwege gesäubert und bei Schneelage und Glatteis bestreut werden.

Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen.

Bitte bedenken Sie beim Abstellen Ihres Fahrzeuges, dass Räumfahrzeuges eine Breite von ca. 2,50 m aufweisen und paralleles oder knapp versetztes beidseitiges Parken unter Umständen die Schneeräumung be(ver)hindern könnte.

Gleichzeitig wird ersucht, nicht zum Verkehr zugelassenen Fahrzeuge auf eigenem Grund abzustellen.

Bei der letzten Untersuchung unseres **Trinkwassers** wurde eine **Gesamthärte von 16,9 dH** gemessen.

Bitte beachten Sie, dass die Wasserzähler mit einer Plombe versehen sind, die im Bedarfsfall nur im Einvernehmen mit der Gemeinde geöffnet werden darf.

Eine eigenmächtige Entfernung der Verplombung würde die Verrechnung eines zusätzlichen Wasserverbrauchs nach sich ziehen.

LIEBE ZWÖLFAXINGER!

Leider allzu oft bringt das Weihnachtsfest eine feurige Überraschung. Vom ersten Advent an bis zum Dreikönigstag am 6. Jänner haben Österreichs Feuerwehren Hochbetrieb. In dieser Zeit müssen rund 500 mal ausrücken, um Wohnungsbrände zu bekämpfen. Beträchtliche Sachschäden, Verletzungen und sogar Tote sind die Folge.

Alle Jahre wieder steigt die Zahl der Feuerwehreinsätze zu den Weihnachtsfeiertagen beträchtlich an.

Liegt in den Monaten Februar bis November der Durchschnitt der Brände durch „Offenes Licht und Feuer“ bei etwas mehr als 170, so steigt er im Dezember und Jänner sprunghaft an. Während der „Festlichen Zeit“ müssen rund 500 Wohnungsbrände bekämpft werden. Grund: In der trockenen Innenraumluft wird das ursprünglich satte und saftige Grün von Adventkränzen und Christbäumen rasch trocken. Eine heruntergebrannte Kerze, ein zu knapp baumelender Christbaumschmuck und schon ist das Malheur passiert. Ein zu tief hängender Zweig eines bereits dürren Baumes fängt Feuer und mit einem trockenen Krachen explodiert förmlich der ganze Baum. In der Folge brennen zumeist die Vorhänge lichterloh und auch die Einrichtung fällt den Flammen zum Opfer.

TIPPS gegen feurige Feste

Natürlich gibt es Alternativen in Form einer Elektrischen Christbaumbeleuchtung. Wenn Sie aber die romantische Illusion unverfälschter Weihnachtsstimmung unbedingt beibehalten wollen, beachten Sie einige grundlegende Sicherheitstipps:

- Den Christbaum nicht in die Nähe von Vorhängen stellen.
- Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht.
- Brennende Kerzen immer beaufsichtigen.
- Heruntergebrannte Kerzen auswechseln.
- Ein Handfeuerlöscher schadet in keinem Haushalt.

Bei Brandausbruch mit dem Notruf die Feuerwehr alarmieren, Fenster und Türen schließen.

- Wichtigste Regel:
Nadelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden es könnte ein feuriger Abschied sein.

Ein frohes und friedliches Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2008 wünscht Ihnen der Ortsleiter des NÖ Zivilschutzverbandes

Gerhard SCHWARZMANN

Der Wohnungsausschuss informiert:

Immer wieder kommt es zu Anfragen, wie sich die Punkte für die Wohnungsvergabe ergeben. Die Punktevergabe wurde bereits vor 15 Jahren vom damaligen Gemeinderat erarbeitet und festgelegt. Eine unterschiedliche Punkteanzahl für augenscheinlich gleiche Verhältnisse von z.B.: zwei jungen Zwölfaxingern, die miteinander in die gleiche Schulklasse gegangen sind kann sich zum Beispiel folgendermaßen ergeben: Einer ist in Zwölfaxing erstgemeldet (geboren), der andere nicht. Einer hat schon eine Lebensgefährtin, der andere nicht, oder einer hat in der elterlichen Wohnung ein eigenes Zimmer, der andere nicht. Solche Angaben sind für die Punktevergabe wichtig und können daher zu den Unterschieden führen. Der Wohnungsausschuss bewertet die eingegangenen Bewerbungsschreiben nach den Angaben, die gemacht werden, ist aber nicht berechtigt, Angaben zu verändern, und kann daher nur bei augenscheinlich falschen Angaben Rückfrage halten, ob das überhaupt stimmt.

Es zeigt sich daraus, dass ein genaues Ausfüllen des Einreichformulares sehr wichtig für Sie ist. Wenn sich nach der Einreichung eine Veränderung in Ihrer Wohn- oder Lebenssituation ergeben hat, ist es in Ihrem Interesse, das dem Wohnungsausschuss schriftlich mitzuteilen. Bei der nächsten Punkteberechnung kann sich dadurch Ihre Chance, eine Wohnung zu bekommen erhöhen.

„Allgemeine Stipendienstiftung Niederösterreich!“

Informationen, Richtlinien sowie Antragsformulare können unter Internet-Adresse <http://www.noeg.at/studim> unter Stipendienstiftungen herunter geladen werden.



ANGEBOTE

Frühjahr 2008

über Veranstaltungen in ZWÖLFAXING

Sonntag
17. Februar 2008
15.00 – 18.00 Uhr

Malen mit ACRYLFARBEN

„Farben bringen Fröhlichkeit“
mit

Brigitte BUCHBERGER

Es wird der Umgang mit Acrylfarbe, Spachtelmasse und
anderen Utensilien gezeigt.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich

Beitrag € 25,--

(pro Tag, Material wird nach Verbrauch verrechnet)

Malworkshop findet ab 5 Anmeldungen

Die Präsentation der erarbeiteten Werke der TeilnehmerInnen
aller Seminare und Bildern der Kursleiterin ist im Anschluss an
den Workshop vom 22. Juni 2008 um 18.00 Uhr statt.

Samstag,
21. Juni 2008
15.00 – 18.00 Uhr

Sonntag,
22. Juni 2008
15.00 – 18.00 Uhr

SEMINARREIHE

mit

Mag. Gabriele SCHEIBENREIF

Kommunikationstrainerin

Samstag,
29. März 2008
10.00 – 18.00 Uhr
(1 Stunde Mittagspause)

„Verstehen und verstanden werden“

Erfolgreiche Kommunikation – wie kommunizieren wir
und wie verstehen wir „Gesagtes“.

Samstag,
19. April 2008
10.00 – 18.00 Uhr
(1 Stunde Mittagspause)

„Konflikte erkennen und lösen“

Konflikte frühzeitig erkennen, eigene Verhaltensmuster
wahrnehmen, Lösungssätze finden, den eigenen Umgang
mit Konflikten lernen.

Samstag,
31. Mai 2008
10.00 – 18.00 Uhr
(1 Stunde Mittagspause)

„SELBSTverständlich FRAU“

Wahrnehmung persönlicher Fähigkeiten und Stärken – ein
Anliegen um ein gesteigertes Selbstwertgefühl zu erhalten.

Kosten pro Seminar € 58,00 und
findet ab 9 Teilnehmerinnen statt.
Jedes Thema kann einzeln besucht werden

WEITERE ANGEBOTE FINDEN SIE IN DER BILDUNGSWERKBROSCHÜRE

Anmeldungen: Regionales Bildungswerk Wiener Becken
Gemeindeamt Zwölfaxing (Fr. Hollensteiner)

02234 / 74675
01 / 707 73 42

EINWOHNERSTATISTIK

Einwohner am 09.07.2007 1.466 Personen

seither

+ Geburten 5 Personen

+ Anmeldungen 37 Personen

- Todesfälle 4 Personen

- Abmeldungen 24 Personen

Einwohner am 14.12.2007 1.480 Personen

Gefunden wurde ...

Im Gemeindeamt (Fundamt) wurden folgende Gegenstände abgegeben:

Schlüssel, Fahrräder, Handy

Die Verlustträger werden ersucht, sich mit den Bediensteten im Gemeindeamt in Verbindung zu setzen (Tel. 707 73 42)

Sprechstunde des Bürgermeisters

Hans STÖCKL

Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr
und
nach telefonischer Vereinbarung

Sprechstunde des Vize-Bürgermeisters

Franz MÄNNERSDORFER

nach telefonischer Vereinbarung

(Tel. 0664 / 536 94 20)

Sprechstunde des Bausachverständigen

Jeweils von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr im Gemeindeamt

Termine: jeweils Mittwoch

09.01., 06.02., 05.03.,

09.04., 07.05., 04.06.2008

Parteienverkehr des Gemeindeamtes

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr
und
Dienstag von 13.00 bis 17.00 Uhr

Pfarrer

Mag. Paul KALOLA BUPE Moderator

Tel.: 0650 962 19 14

Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung unter der Tel.Nr. 707 84 05 (Mo.-Fr. 9-12 Uhr)

Sonn- und Feiertagsmessen: 9.30 Uhr

Vorabendmesse: 18.30 Uhr

Wochentags: siehe Aushang Pfarre

Prakt. Arzt. Dr. Anton RAMBL

Tel.: 707 52 25

Ordination: Schwechater Straße 46

Montag von 10.00 bis 12.00

und 15.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag von 7.00 bis 10.00 Uhr

Mittwoch von 16.00 bis 19.00 Uhr

Freitag von 10.00 bis 12.00

und 15.00 bis 17.00 Uhr

Aktuelle Notrufnummern

Rotes Kreuz (Notruf) 144

Rotes Kreuz (Auskünfte und Anmeldung

von Krankentransporten) 707 17 18-0

Feuerwehr 122

Polizei 059133-3226

Polizeinotruf Schwechat 133

Energieversorgung NÖ (EVN) .. 02252/89 616

Notruf bei Gasgebrechen 128

Sonn- und Feiertagsärztedienst

Der Ärztenotdienst (das ist die Vertretung der praktischen Ärzte) ist an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen von 7.00 Uhr früh bis 7.00 Uhr des nächstfolgenden Arbeitstages beim Roten Kreuz Schwechat erreichbar.

Ordnationszeit von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr

Tel. 141

„Zwölfaxinger Gemeindenachrichten“

Eigentümer und Verleger (Medieninhaber):

Gemeinde Zwölfaxing, Schwechater Straße 46

Tel.: 01/707 73 42 FAX.: 01/707 73 424

gemeinde@zwoelfaxing.gv.at

Redaktion: Gemeindeamt Zwölfaxing

Hersteller: Gemeindeamt Zwölfaxing

Herausgeber: Bürgermeister Hans STÖCKL

Die grundlegende Richtung der „Zwölfaxinger Gemeindenachrichten“ ist die Information der Zwölfaxinger Gemeindemitglieder und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde.